

# Respiratorische Kinesiotherapie geleitet durch eine aktualisierte Lungenauskultation

Autor(en): **Postiaux, G. / Lens, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **28 (1992)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-929939>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Respiratorische

**Die Autoren stellen hier einen neuen Ansatz in der respiratorischen Kinesiotherapie vor. Gestützt auf einen wissenschaftlichen Zugang über die Klinik und insbesondere über die Quantifizierung der Lungenauskultation zeigen die Autoren einen Therapieansatz bei Atemwegsobstruktionen, also bei Bronchospasmus und Bronchialobstruktion. Bei diesen beiden Atemwegserkrankungen wird am häufigsten eine Atemphysiotherapie verschrieben. Diese Arbeiten bilden die Grundlage für neue Pflorgetechniken sowie für neue Objektivierungs- und Bewertungskriterien kinesiotherapeutischer Arbeitsmethoden beim Erwachsenen, beim Kind und beim Säugling.**

Die wirksame Kinesiotherapie muss sowohl für den Kinesiotherapeuten als auch den Patienten einfach bleiben. Der Kinesiotherapie muss eine gute klinische Beurteilung und eine eingehende Beobachtung des Patienten vorausgehen.

Es ist schwierig, einen Parameter auszuwählen, der die Wirkung der Kinesiotherapie in den distalen Luftwegen misst. Die klassischen Messverfahren sind global, also gegenüber regionalen und lokalen pathologischen Veränderungen in den peripheren Lungengeweben zu wenig selektiv. Der Kinesiotherapeut wird heute mit der Behandlung solcher Störungen konfrontiert.

Die physikalische Analyse der Atemgeräusche scheint den Anforderung dieser Mess- und Selektionskriterien zu genügen.

## Analyseverfahren von Fourier

Unsere Untersuchungsmethoden stützen sich auf die Analyse von Fourier. Diese besagt, dass jede komplexe Welle in einfache, sinusförmige Wellen zerlegt werden kann. Die so erhaltenen Kurven sehen wie folgt aus:

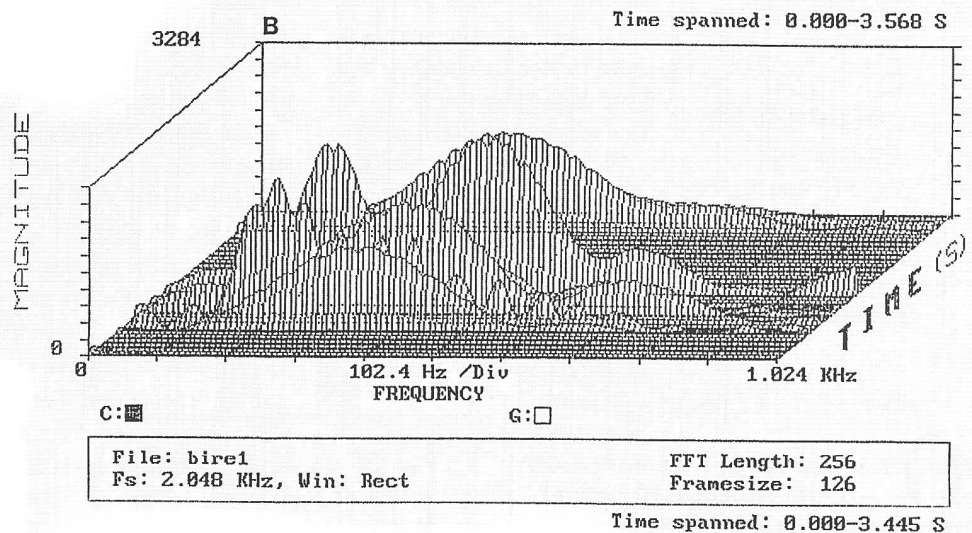
Die zeitliche Phonopneumographie ist das erste objektive

Messverfahren, das die Amplitude der Töne in Abhängigkeit von der Zeit aufzeichnet und die Atemgeräusche als komplexe Wellen erkennt. Dieses Verfahren erlaubt uns, die Atemgeräusche zu zählen und sie den Phasen des Atemzyklus zuzuordnen. Zudem können damit die Atemgeräusche in Teile mit eigener Bedeutung zerlegt werden (Aufbausegment, Resonanzsegment).

Die spektrale Phonopneumographie ist das zweite objektive

Messverfahren, das in Abhängigkeit von der Amplitude der Töne zur Frequenz in Hertz eine komplexe Welle darstellt. Dieses Verfahren erlaubt es, drei Arten von Atemgeräuschen zu erkennen: je nachdem, ob die Atemwegsobstruktion proximal, distal oder peripher ist, werden tiefe, mittlere oder hohe Frequenzen registriert.

Statistische Auswertungen dieser beiden Messverfahren haben zu dieser Einteilung geführt.



*Periodogramm des Atemzyklus einer Patientin mit infizierten Bronchiektasen. Die Geräusche sind bei der Einatmung meso- und telephasisch und von mittlerer Frequenz.*

*Périodogramme du cycle respiratoire d'une patiente souffrant de bronchiectasies en phase de surinfection. Les craquements sont méso- et téléphasiques inspiratoires et de moyenne fréquence.*

# Kinesiotherapie geleitet durch eine aktualisierte Lungenauskultation

KINESIOTHERAPIE

Diese Studien erlauben es, die Lungengeräusche besser zu beschreiben. So werden die Geräusche von einer Dauer zwischen 4 und 15 Millisekunden als kurz, explosiv oder unterbrochen definiert.

## Welche Kinesiotherapie für welche Atemwegsobstruktion?

Die Wahl einer geeigneten Bronchialtoilette wird durch den Kinesiotherapeuten getroffen. Dieser stützt sich dabei auf die Feststellung einiger für die Atemgeräusche charakteristischen Parameter:

- die Frequenz in Hertz;
- die Situierung in den Phasen; des Atemzyklus;
- die Lageabhängigkeit;
- die Anzahl;
- die Bewegungsabhängigkeit.

Bedeutet dies, dass jeder Praktiker eine Analyseausrüstung für Atemgeräusche besitzen muss? Keineswegs. Die beschriebenen Untersuchungsmethoden dienen dazu, die Tauglichkeit unserer Techniken zu messen und zu überprüfen. In der Praxis bleibt das Stethoskop das notwendige und ausreichende Instrument.

Je nach erkanntem Signal – dieses Erkennen verlangt eine Grundausbildung und etwas Erfahrung – entscheidet sich der Kinesiotherapeut für eine der folgenden Techniken, die entweder miteinander und/oder abwechselungsweise sehr häufig bei Seitenlage angewendet werden:

BAF: Beschleunigung des Ausatemungsflusses als solchem oder in der Form von Husten für die proximalen Luftwege (häufiges Auftreten von distalen Atemwegsobstruktionen).

LEGG: Langsame Expiration bei geöffneter Glottis infralateral für die distalen Luftwege (lokale und regionale Atemwegsobstruktionen).

UKE: Übungen mit kontrolliertem Einatemrhythmus supralateral für die peripheren Atemwege (Verdichtungen wie z.B. Pneumonien, Atelektasen).

## Beurteilung und Wirkung

Die LEGG hat in den letzten Jahren unsere ganze Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Wir haben diese Technik auf verschiedene Arten beurteilt (Stethoskop, Isotope, Videobronchographie).

Im Gegensatz zu den klassischen, gravitationsabhängigen

Drainagekonzepten arbeitet diese Methode gegen die Schwerkraft gleich wie die Atemphysiologie. Bei Seitenlage führt die bevorzugte Deflation des unten liegenden Lungenflügels zu einer besonderen Compliance. Daraus ergibt sich eine bessere Belüftung dieses infralateralen Lungenflügels. Diese stark erhöhte Compliance ergibt sich aus der Schwerkraft, die auf das Lungengewebe wirkt, aus dem höhergestellten Hemi-diaphragma des infralateralen Lungenflügels und aus dem Druck des Mediastinum auf den darunter liegenden Lungenflügel. Angenommene Wirkungen von LEGG:

- regionale Interaktion von Gas/Flüssigkeit;
- Stimulierung der regionalen Ziliartätigkeit;
- Bürsten des Lungenparenchyms;
- zentripetale Konzentration der Ausatmung;
- gezielte Wirkung.

Nebst der Lungenauskultation messen wir der Symptomatologie der Atemgeräusche an der Mundöffnung in Seitenlage beim Erwachsenen und in Rückenlage beim Säugling und beim Kleinkind grosse Bedeutung zu.

Die oben beschriebenen Analysetechniken können auch für den Bronchospasmus verwendet werden, dessen häufigstes Symptom das Pfeifen ist. An dieser Stelle soll das Gebiet der Aerosoltherapie besprochen werden, das therapeutische Mittel der Wahl bei Bronchialspasmen. Ein Bronchospasmus kommt niemals alleine vor, sondern wird sehr oft von Ödem, Entzündung und Hypersekretion begleitet. Die Entzündung ist hauptsächlich dafür verantwortlich, dass sich bei Asthma die Bronchien zusammenziehen. Jede Aerosoltherapie trägt diesem Faktor Rechnung.

Somit wird die Bedeutung einer lokalen Kortikoidtherapie zusammen mit Bronchodilatoren anerkannt. Die Kinesiotherapeuten dürfen diesen therapeutischen Ansatz nicht ausser acht lassen, denn die Aerosoltherapie muss – vor allem in der Pädiatrie – einer Bronchialtoilette vorausgehen.

Die Erkennung der physikalisch-akustischen Parameter des Pfeifens und der Atemgeräusche ist ein wichtiger Aspekt für den Kinesiotherapeuten.

Dieser häufige pathologische Zusammenhang verlangt eine richtige Dosierung der Aerosoltherapie; eine detaillierte Be-

## KINESIOTHERAPIE

schreibung würde den Rahmen dieses Aufsatzes sprengen. Der interessierte Leser wende sich an die Referenzen am Ende des Textes.

### Vorhandene Techniken und Perspektiven

Diese neuen Angaben zur Lungenauskultation haben es unserer Gruppe erlaubt, ein Gerät zu entwickeln, das das nächtliche Asthma und die mit dem Schlaf verbundenen Atemstörungen evaluieren kann (Häufigkeit des Pfeifens, der Apnoe, der Hyperpnoe, des Schnarchens): ELENDSA (R), BEA-SA B.

Bei der Atemwegsobstruktion drückt das Periodogramm in einer dreidimensionalen Darstellung die Bedeutung der Obstruktion, ihre Lage in der Lunge und die verschiedenen Parameter, die mit den Atemgeräuschen verbunden sind, aus. Das Periodogramm besitzt einen Platz in der Pädiatrie und stellt ein Bewertungskriterium dar, das in unserem Labor verwendet wird.

### Schlussfolgerungen

Die heutige Lungenauskultation, die dank modernen Methoden der Quantifizierung von Atemgeräuschen möglich ist, eröffnet der respiratorischen Kinesiotherapie neue Objektivierungsmöglichkeiten.

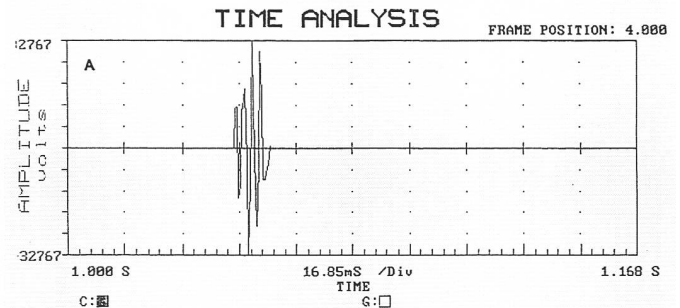
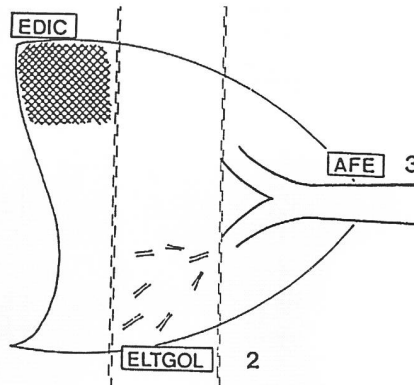
Durch den direkten Bezug der Auskultation zur täglichen kinesiotherapeutischen Praxis ergibt sich für den Praktiker die Möglichkeit einer genauen Behandlungsauswahl und einer ge-

*Methodologie der Bronchialtoilette, geleitet durch die Lungenauskultation. Der Therapeut bestimmt nach den Symptomen, die er mittels Stethoskop feststellt, die Behandlungsmethode. Geräuschen mit tiefer Frequenz (Hz) entspricht eine Kinesiotherapie mit BAF: Beschleunigung des Ausatemungsflusses oder Husten. Bei mittlerer Frequenz (Hz) wendet der Kinesiotherapeut LEGG an: Langsame Expiration bei vollständig geöffneter Glottis in Seitenlage (infralateral). Bei Geräuschen von hoher Frequenz (Hz) arbeitet der Therapeut mit UKE: Übungen mit kontrolliertem Einatemungsrhythmus supralateral.*

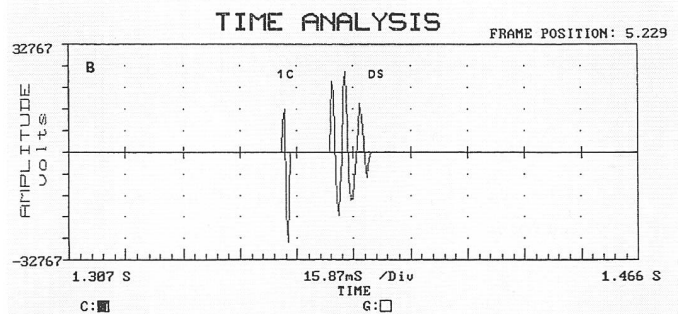
*Méthodologie de la toilette broncho-pulmonaire guidée par l'auscultation. Le thérapeute accorde la conduite du traitement à la sémiologie stéthacoustique. Aux craquements de basse fréquence hertzienne, correspond une manœuvre de kinésithérapie qui fait appel à l'AFE: Accélération du Flux Expiratoire ou à la toux. En présence de craquements de moyenne fréquence hertzienne, le kinésithérapeute appliquera l'ELTGOL: Expiration Lente Totale Glotte Ouverte en Décubitus Latéral (infralateral). En présence de craquements de haute fréquence hertzienne, il sera fait appel à d'EDIC: Exercice à Débit Inspiratoire Contrôlé en supralateral.*

nauen Beurteilung ihrer Wirkungen.

Die Lungenauskultation sollte zum Ausbildungsprogramm jeder Kinesiotherapieschule gehören. Dabei steht nicht die Diagnose, sondern die Erkennung von Signalen im Vordergrund, die eine genaue Behandlungstechnik verlangen.



File1: bire2a Amplitude: 32767  
Zoom size: 346  
Sampling Frequency: 2.048 KHz Framesize: 512



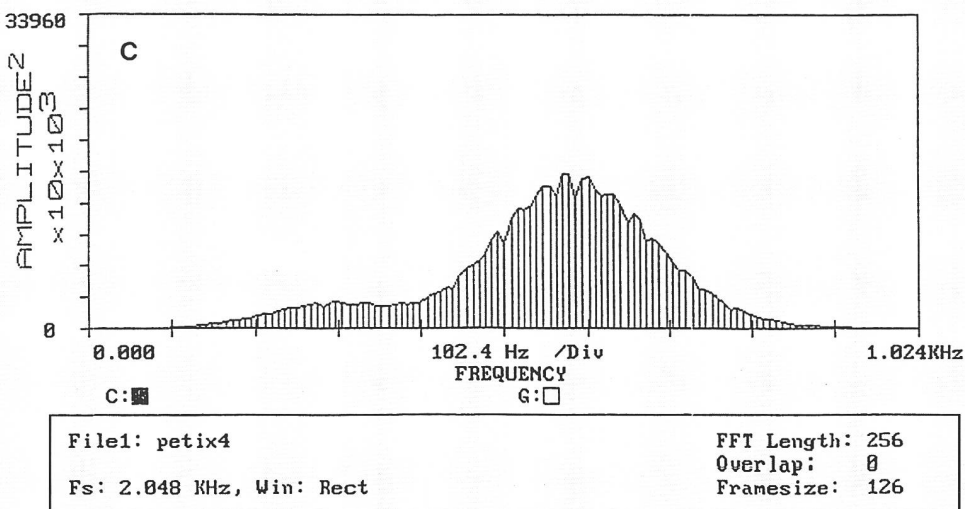
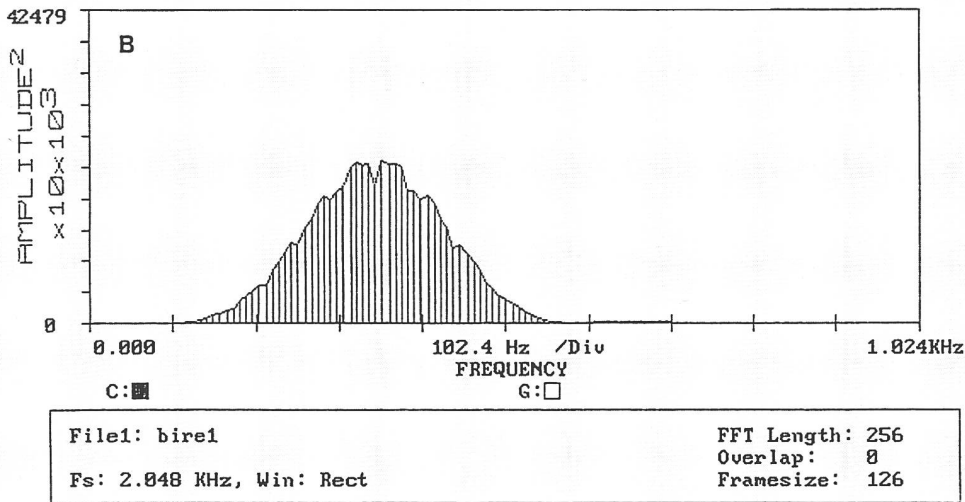
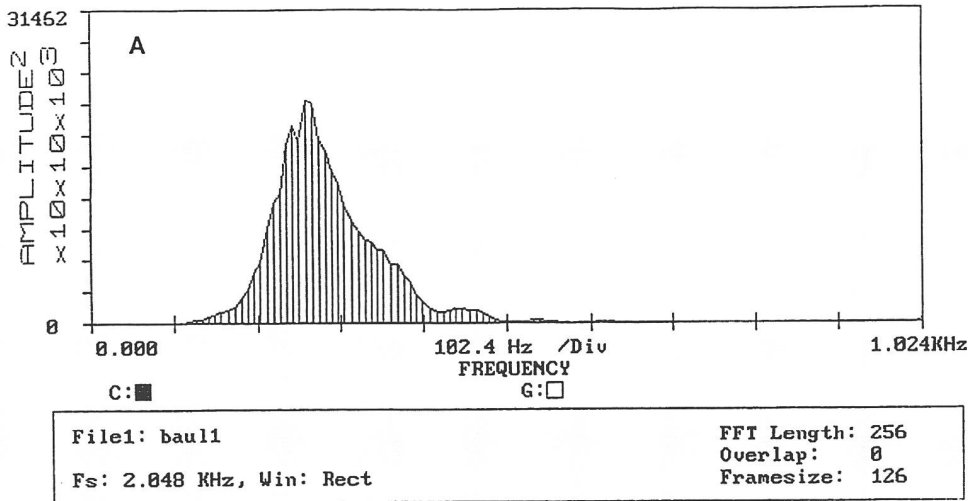
File1: bire2c Amplitude: 32767  
Zoom size: 326  
Sampling Frequency: 2.048KHz Framesize: 512

A. Isoliert von der Gesamtheit der Geräusche können die Atemgeräusche nach Fourier analysiert oder zeitlich in ihre Bestandteile zerlegt werden.

B. Die hier dargestellte zeitliche Zerlegung zeigt nur den ersten Geräuschzyklus (1C – first cycle), auch Aufbau-phase genannt, und die Abbauphase (DS – decay segment).

A: Isolé du bruit respiratoire, le craquement peut alors subir l'analyse de Fourier ou être décomposé en ses constituants temporels.

B: La décomposition temporelle représentée ici individualise le premier cycle du craquement (1C – first cycle), encore appelé élément d'attaque, et la phase d'amortissement (DS – decay segment).



Spektrale Darstellung der drei Geräuschkategorien. Die Geräusche können nach ihrer spektralen Zusammensetzung, je nachdem, ob es sich dabei um tiefe (A), mittlere (B) oder hohe Frequenzen (C) handelt, klassifiziert werden. Das bedeutet, dass diese Geräusche in einer Bandbreite von tiefen bis sehr hohen Frequenzen liegen, die aber 1000 Hz nicht übersteigen.

Représentations spectrales des trois catégories de craquements. Les craquements peuvent être classés selon leur composition spectrale suivant qu'ils sont de basse-BF (A), de moyenne-MF (B) ou de haute-HF (C) fréquence hertzienne, c'est-à-dire de bande passante de plus en plus large des basses vers les plus hautes fréquences du spectre acoustique dans une plage fréquentielle ne dépassant pas 1000 Hz.

Das Versicherungskonzept SPV – die Lösung für Physiotherapeuten.  
Erarbeitet in Partnerschaft mit

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

**Rentenanstalt** 

**sanitas**

Alle Ihre Versicherungsfragen "unter einem Hut"

Mit dem Versicherungskonzept, das der SPV zusammen mit der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft, der Rentenanstalt sowie der Krankenkasse Sanitas realisiert hat, wird die Zielsetzung verfolgt, den Mitgliedern des SPV und ihren Angehörigen eine umfassende Dienstleistung rund um das Thema "Versicherung" anzubieten. Von A bis Z. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern sind wir laufend bestrebt, das Konzept zu ergänzen und weiter auszubauen.

Gerne informieren wir Sie im Detail. Oder beantworten Ihre konkreten Fragen. Neutral und kompetent. Und kostenlos.



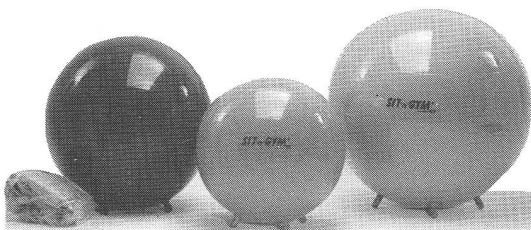
SPV  
FSP  
FSF  
FSF

SCHWEIZERISCHER PHYSIOTHERAPEUTEN-VERBAND  
FEDERATION SUISSE DES PHYSIOTHERAPEUTES  
FEDERAZIONE SVIZZERA DEI FISIOTERAPISTI  
FEDERAZIUN SVIZRA DALS FISIOTERAPEUTS

Versicherungs-Sekretariat SPV  
Postfach 3190, 6210 Sursee  
Telefon 045 219116, Telefax 045 210066

PG-A26-12

**Exklusiv-Lieferant  
der Kampagne  
«Sitzen als Belastung»  
von LCH / SVSS**



**SIT 'N' GYM**  
mit eindrückbaren Nocken

**Bälle** – für Gymnastik  
– für ein dynamisches Sitzen

**GYMNIC**

von 45 bis 120 cm Ø  
die «Klassischen»

**SIT 'N' GYM NEU**

von 45 bis 65 cm Ø  
für «aktives Sitzen»

**OPTI BALL NEU**

von 55 bis 95 cm Ø  
die transparenten Bälle

Jetzt neu: **OPTI-Ball** ø 65

**VISTA**  
PROTECTION

**VISTA PROTECTION AG**  
4513 Langendorf-Solothurn  
Telefon 065 38 29 14  
Telefax 065 38 12 48

Ich interessiere mich für Ihr Angebot an Bällen. Bitte schicken Sie mir Ihre Verkaufskonditionen für Einzel- und Mengenbestellungen.

Name: \_\_\_\_\_

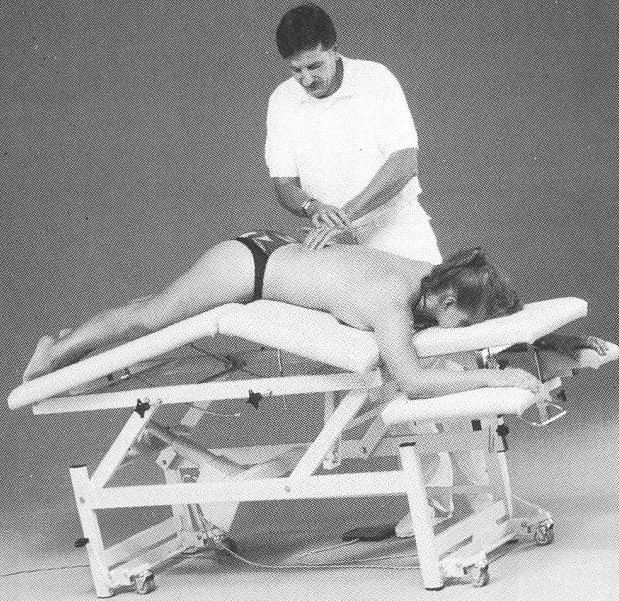
Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

PG-A16-12

keller  
Simon Keller AG

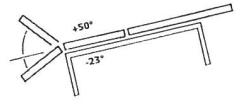
# NEU - Variomot 5



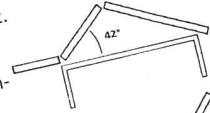
Die Therapieliege für Profis

- robust
- innovativ
- überzeugend

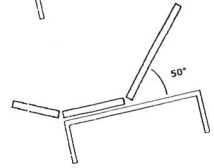
- Positiv und negativ verstellbarer Kopfteil mit absenkenden Armstützen und bequemem Nasenschlitz.



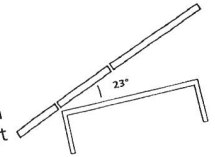
- Die beiden Körperpolster sind gegeneinander verstellbar in Dachstellung.



- Das lange Beinteil kann nach oben verstellbar werden.



- Die Liege kann bis zu 23°-Schrägstellung für Extensionen eingestellt werden. Am Fussende ist ein Extensionsgalgen einsteckbar, ausgerüstet mit Haken und einer Rolle für Glissonschiene und Gewichtsstock.



- Rädergestell auf Wunsch.

- Leichte Verstellbarkeit in Dachstellung und zurück mit liegendem Patienten durch kräftige Gasdruck-Feder.
- Elektromotorische Höhenverstellung von 56 bis 87 cm Höhe mittels robustem Hubspindel-Motor.

Unser Lieferprogramm '92

Kofferliegen, Massageliegen, Gymnastikliegen, Therapieliegen, Vojta/Bobath-Liegen, Decken-Schlingen-Geräte, Rollen, Keile, Kissen, Überzüge, Papieraufgaben, Massagegeräte, Elektrotherapiegeräte, UV/IR-Bestrahlungsgeräte, Fitness-, Gymnastik- und Rehabilitationsgeräte, Saunas, Solarien, Hyperniefango, Wärme- und Kältepackungen, Massage- und Einreibemittel, Heilbäder, Ölbäder, Bade-Extrakte, Sauna-Konzentrate, Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Kabinenwäsche, Berufskleider und NEU: individuelle und praxiserichte Einrichtungen für Empfang, Warteraum, Behandlungs- und Besprechungszimmer.

- ✂
- Ich besichtige Ihren Show-Room am
  - Ich bitte um Beratung durch Ausendienst-Mitarbeiter.
  - Ich bitte um Zustellung des Gesamtkataloges.
- Meine Adresse und Telefonnummer:

keller

Simon Keller AG

CH-3400 Burgdorf/Schweiz  
Lyssachstrasse 83 (beim Bahnhof)  
Telefon 034-22 74 74/75  
Fax 034-23 19 93